

**Zuschuss zu Sanierungsmaßnahmen an Kindertagesstätten Freier Träger;
Umbau und Ausbaumaßnahmen nach Vereinbarung Kofinanzierung Ziffer 1
(70 %), 2 (100 %) und Ziffer 6 (95 %);**

Kath. Kindergarten Herz Jesu, Rottstraße 19

KSD 20140232

ANTRAG

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vorlage. Der Träger erhält vorbehaltlich des Nachweises über die Gesamtfinanzierung, einen Zuschuss wie folgt:

Kath. Kindergarten Herz Jesu, Rottstr. 19

50.334,45 Euro

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.334,45 Euro wurden im Haushaltsplan 2014 im Budget 3-15 bei der Investitionsnummer 0135035900 eingebracht.

Im Rahmen des Ausbaus der Kindertagesstätten freier Träger für die Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren und der Einrichtung von Ganztagesplätzen wurde im Jugendhilfeausschuss am 02.09.2010 beschlossen, dass der Kindergarten eine weitere Kindergartengruppe, zwei geöffnete Gruppen für Kinder ab zwei Jahren und Ganztagesplätze erhalten soll. Weitere Nachbewilligungen wurden am 01.09.2011 und am 14.03.2013 bewilligt.

Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

Gen. Gesamtkosten	Tat. Gesamtkosten	Gen. Zuschuss abzl. Landeszuschuss	Tats. Zuschuss abzgl. Landeszuschuss	Differenz
1.227.640,65 €	1.278.158,79 €	1.095.343,43	1.145.677,88 €	50.334,45 €

Die zusätzlichen Kosten werden wie folgt begründet:

Die Kostenkalkulation war aus dem Jahr 2009. Seitdem gab es eine Kostensteigerung.

- Abdichtungsarbeiten:

Diverse Außenwände konnten von der Straße bzw. vom Nachbargrundstück aus nicht zugänglich gemacht werden und mussten somit von innen mit einem sehr viel aufwändigeren Verfahren abgedichtet und verpresst werden.

Von der Straßenseite aus befand sich das Wurzelwerk des wertvollen straßenbegleitenden Baumbestands direkt an der Untergeschossaußenwand und es wurden zusätzlich zu den möglichen Außenabdichtungsmaßnahmen auch noch aufwändige Abdichtungsmaßnahmen von innen erforderlich.

Von der Nachbarseite aus war eine Freilegung der Außenwand nicht möglich, da die bestehende direkt an die Außenwand angrenzende Zufahrtsrampe als Feuerwehrezufahrt und zur Müllentsorgung genutzt wird und keine andere Zufahrt in den Innenbereich möglich war. Es musste somit innenseitig verpresst werden, was erheblich kostenintensiver ist. Hier wurden nur die dringlichsten Wandbereiche bearbeitet um die Kosten möglichst gering zu halten.

- Ertüchtigung Flucht- und Innentreppebereich:

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen musste die Decke über dem Kellergeschoss wegen des schlechten Zustands abgebrochen werden. Da diese Decke konstruktiv im Zusammenhang mit der ohnehin zu schmalen Treppe ins Kellergeschoss (nur auf Grundlage der Bestandssituation von der Feuerwehr als Fluchtweg anerkannt) stand, musste diese zusätzlich erneuert werden und konnte somit auch bezüglich der Anforderungen des Brandschutzes verbreitert werden.

- Personal-/Kindergartenküche Obergeschoss/Aktenschränke im Personalraum:

Die Möbel der Personalküche werden neben der Nutzung für das Personal auch für die Kinder im Obergeschoss genutzt. In der Einrichtung ist kein Aufzug eingebaut. Man kann somit den Bedürfnissen der Kinder auch im Obergeschoss gerecht werden.

Hinzu kommt, dass in jedem Stockwerk, indem sich eine Gruppe befindet, ein Wickeltisch angeschafft werden musste.

Der Träger betont, dass er für die Auslagerung seines Kindergartens weder einen Mietausfall noch Kosten für die Auflagen des Brandschutzes geltend gemacht habe. Der Eingangsbereich des Kindergartens wurde ebenfalls auf Kosten der Kirchengemeinde errichtet.

Die Bereiche Gebäudemanagement sowie Schulen und Kindertagesstätten haben den Schlussverwendungsnachweis geprüft und die Maßnahme als notwendig und unabweisbar sowie die Gesamtkosten in Höhe von 1.278.158,79 EUR als angemessen bewertet.